

Das Gaumenimplantat tomas® PI

Das tomas® System ist seit vielen Jahren weltweit eines der führenden Systeme für die skelettale Verankerung. Dentaureum fügt diesem erfolgreichen System einen neuen Grundbaustein hinzu – das tomas® PI (palatal implant).

Über fünfundzwanzig Jahre eigene Implantatfertigung

Diese Erfahrungen flossen bei der kompletten Neukonstruktion des tomas® PI ein. Gaumenimplantate sind hinsichtlich Länge, Durchmesser und Anschlussgeometrie Adaptationen der aus der Prothetik bekannten Zahnimplantate. Das tomas® PI verfügt für die schnelle Einheilung in den Knochen über die gleiche gestrahlte und geätzte Oberfläche wie z.B. das erfolgreiche Implantat tioLogic® TWINFIT. Seine zwei Anschlussgeometrien (conical und platform) in einem Implantatkörper sind eine Weltneuheit – made by Dentaureum. Solche Implantate mit Doppelpassung erfordern höchste Präzision in der Fertigung. Davon profitierte zum Beispiel auch die innen liegende Schraubverbindung des tomas® PI (palatal implant).

Baustein der skelettalen Verankerung in der KFO

Als eine der drei Säulen für die skelettale Verankerung in der Kieferorthopädie standen Gaumenimplantate im Vergleich zu den Miniimplantaten nie so im Fokus der Aufmerksamkeit. Das völlig zu Unrecht, wie die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und die lange



Das tomas® PI Gaumenimplantat. (Foto: © Dentaureum)

Erfolgsgeschichte zeigen. In fast drei Jahrzehnten klinischen Einsatzes und Erfolgsraten von mehr als 95 Prozent sind Gaumenimplantate der Garant für eine effiziente kieferorthopädische Therapie im Oberkiefer – egal, ob es sich um

horizontale oder vertikale Zahnbewegungen handelt. Die Insertion ist für gewöhnlich im vorderen Bereich des harten Gaumens vorgesehen. Das Setzen des tomas® PI (palatal implant) könnte aber auch an anderen Kieferabschnit-

ten erfolgen, die den Platz dafür bieten. Die Verankerung der Zubehörteile erfolgt über einen innen liegenden Sechskant mit Schraubverbindung. Mit seiner geringen Dimension (Durchmesser und Höhe 4mm) ist das tomas® PI (palatal implant) prinzipiell auch für die extraorale Anwendung, z.B. zur Befestigung von Epithesen, geeignet.

Wenige Zubehörteile, maximale Flexibilität

Für alle Komponenten des kieferorthopädischen Verankerungssystems tomas® gilt die Philosophie, mit wenigen Teilen maximale Flexibilität zu erreichen. Zur Ankopplung diverser kieferorthopädischer Apparaturen gibt es für das tomas® PI drei Arten von Abutments in jeweils zwei Höhen. Eines davon liegt der Sterilverpackung des Implantats bei und dient gleichzeitig als Einheilkappe. Dessen konvexes Profil bildet mit der konkaven Kontur des polierten Implantathalses eine Einheit, die das Überwuchern der Gingiva verhindert. Im Zusammenhang mit einer indirekten Verankerung (z.B. Fixierung von Molaren mit TPA) kann das tomas® PI sofort belastet werden. Somit ist bei entsprechender Apparatur nicht zwingend eine mehrmonatige Einheilphase erforderlich.

Digitale Prozesskette – eine Weltneuheit

Die digitale Prozesskette in der Kieferorthopädie ist natürlich keine Weltneuheit. Das tomas® PI ist allerdings das erste Gaumenimplantat weltweit, bei dem ein volldigitales Arbeiten möglich ist. Mit dem tomas® PI-impression post steht ein Abformpfosten für den Intraoral-Scan zur Verfügung. Das ist der Schlüssel, um für das tomas® PI die Tür zur digitalen Welt zu öffnen. Als Service findet man auf der Homepage von Dentaureum für zahlreiche Produkte die STL-Daten, u.a. auch für die Elemente des Gaumenimplantats.



kontakt

DENTAUREUM GmbH & Co. KG

Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: +49 7231 803-0
Fax: +49 7231 803-295
info@dentaureum.de
www.dentaureum.de

Neu im Portfolio: 3D-Drucker von SprintRay

Henry Schein geht strategische Partnerschaft mit Spezialisten für dentalen 3D-Druck ein.

Henry Schein Dental Deutschland erweitert sein Portfolio an hochwertigen 3D-Druckern für den Dentalbereich mit den Lösungen von SprintRay. Das Technologieunternehmen aus Kalifornien, USA, hat sich auf die Entwicklung von 3D-Druckern für dentale Anwendungen spezialisiert. Besonderheit der Systeme von SprintRay ist der nutzerfreundliche reibungslose Workflow durch aufeinander abgestimmte Geräte, verifizierte Materialien und eine vollintegrierte digitale Plattform für Konstruktion und Steuerung. SprintRay wird Henry Schein damit sein gesamtes Angebot an 3D-Druckern zur Verfügung stellen. Die Indikationen reichen von der Herstellung von Meistermodellen, Modellen für Aligner und Wax-up, Bohrschablonen, temporären und definitiven Kronen, Prothesen, Schienen und anderen Restaurationen. Der „Frictionless Workflow“ (reibungslose Workflow) steht im Zentrum der Lösung von SprintRay. Die Nutzerfreundlichkeit steht dabei an erster Stelle. Dazu gehört die nahtlose Integration von intuitiv zu bedienenden Geräten, ein End-to-End-Workflow und verifizierte Materialien. Die Drucksoftware Rayware automatisiert die Einstellung von



Henry Schein Dental Deutschland erweitert sein Portfolio an hochwertigen 3D-Druckern für den Dentalbereich mit den Lösungen von SprintRay. (Foto: © Henry Schein)

Druckparametern und Ausrichtung, und auch das Wasch- und Nachhärtungsgerät lassen sich mit einem einzigen Klick bedienen. SprintRay entwickelt ausschließlich Lösungen für (Fach-)Zahnärzte und Labore und ist somit auf deren Anforderungen fokussiert.

Reibungsloser Workflow durch Integration von Software, Geräten und Konstruktion

Die aufeinander abgestimmten Produkte von SprintRay, die jetzt über Henry Schein erhältlich sind, ermöglichen einen reibungslosen Workflow, der jeden Schritt des dentalen 3D-Druckprozesses abdeckt:

SprintRay Pro95

Ein leistungsstarker Allrounder für die Anforderungen der modernen digitalen Zahnheilkunde für die Fertigung von Modellen, Kronen, Schienen und mehr in der Praxis oder dem Dentallabor.

SprintRay Pro55

Ultragenaue Auflösung für pixelgenaue Herstellung von Kronen, Brücken und Zahnersatz.

SprintRay Pro Wash/Dry

Ein vollautomatisches zweistufiges Wasch- und Trockensystem, entwickelt für den dentalen 3D-Druck, reinigt Druckteile in nur zehn Minuten.

SprintRay Pro Cure

Ein automatisches Nachhärtungssystem, welches die Festigkeit der gedruckten Objekte durch UV-Licht und Wärme materialspezifisch mit einem Klick maximiert.

RayWare Software

Automatische dentale 3D-Druck Software für einfachste Bedienung und zusätzlichen CAD-Features.

3D-Druck Materialien

Eine große Auswahl an dentalen 3D-Druckmaterialien, die speziell für SprintRay 3D-Drucker entwickelt wurden. Das System ist zudem kompatibel mit vielfältigen

zertifizierten Materialien anderer Hersteller.

Um Kundinnen und Kunden optimal im digitalen Workflow begleiten zu können, bietet Henry Schein passende Serviceverträge an, die ein breites Spektrum an Dienstleistungen enthalten: Das Angebot reicht von der kostenlosen, priorisierten Nutzung der Support-Hotline bis hin zu Online-Trainings, Software-Installationen und der allgemeinen Systempflege. Die Serviceverträge lassen sich individuell auf die vorhandenen Systeme und Geräte anpassen und sind zeitlich flexibel gestaltbar. Weitere Informationen zu den Produkten, zu Schulungen und zum herstellerübergreifenden Portfolio von Henry Schein im Bereich 3D-Druck finden Interessierte unter www.henryschein-dental.de

kontakt

Henry Schein Dental Deutschland GmbH

Monzastraße 2a, 63225 Langen
Tel.: 0800 1400044
Fax: 08000 404444
connectdental@henryschein.de
www.henryschein-dental.de